Herren Bezirksklasse B Gruppe 2 Miltenberg (Bayerischer TTV - Unterfranken-West)

DJK Kleinwallstadt IV : SC Freudenberg
Samstag, 11.03.2023, 19:00 Uhr

Kein Sieger im Duell der DJK Kleinwallstadt IV gegen den SC Freudenberg

Im Spiel der Herren Bezirksklasse B Gruppe 2 Miltenberg (Bayerischer TTV - Unterfranken-West) traf die DJK Kleinwallstadt IV am vergangenen Samstag im 14. Saisonspiel auf den SC Freudenberg. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 31:32 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Herkert / Spettel, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Garant für dieses Remis war insbesondere das mittlere Paarkreuz des Heimteams, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Hasselbacher / Trageser besiegelten mit einem 3:1 gegen Dick / Brand den ersten Punkt für ihr Team. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Herkert / Spettel wurden Brunner / Schröder unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Vogl / Förtig konnten einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Fritz / Essig beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Nur einen Satzerfolg verbuchte hingegen Frank Hasselbacher bei seiner Pleite gegen Frank Spettel. Nicht ganz mithalten konnte Pascal Brunner, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Sascha Herkert, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Anschließend ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Völlig ungefährdet war im Anschluss der Sieg von Stefan Trageser gegen Manfred Fritz nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 9:11, 11:9, 11:2 nicht verloren. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Volker Dick zunächst nicht gut aus, so gewann Frank Schröder im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Beim Sieg in vier Sätzen konnte Michael Vogl nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Moritz Förtig kam mit der Spielweise von Mike Essig am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der DJK Kleinwallstadt IV und des SC Freudenberg. Die erfolgsbringende Taktik fehlte nachfolgend Frank Hasselbacher bei seiner 0:3-Niederlage gegen Sascha Herkert von Beginn an. Nach diesem Einzel steht Hasselbacher somit bei 9 Siegen und 11 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Herkert ein 22:6 ausweist. Das folgende Einzel zwischen Pascal Brunner und Frank Spettel, das vor der Begegnung als Sieg für die Gastmannschaft fest eingeplant werden konnte, endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Seit Beginn der Saison war dies der 17. Sieg von Spettel, während die Anzahl an Niederlagen weiterhin bei 9 verbleibt. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Stefan Trageser und Volker Dick, das Stefan Trageser letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Durch diesen Sieg liegt Trageser nun bei einer Saison-Bilanz von 6:8, während Dick nach diesem Einzel eine Statistik von 7:15 zu verbuchen hat. Der neue Zwischenstand war 7:5. Auf dem falschen Fuß erwischte Frank Schröder seinen Gegner Manfred Fritz beim überzeugenden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (12:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

3:0-Gewinn. Da gab es nichts zu rütteln. Dieser Sieg war somit der 4. Sieg von Schröder seit Beginn der Serie, während er bislang 11 Einzel verlor. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Michael Vogl eine Vier-Satz-Niederlage gegen Mike Essig kassierte. Damit hat Vogl nun ein 3:9 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Das Einzel zwischen Moritz Förtig und Lena Brand endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspielerin. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 1:2 für Förtig und 3:6 für Brand seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Hasselbacher / Trageser bekamen ihre Gegner Herkert / Spettel beim deutlichen 8:11, 6:11, 6:11 nicht richtig in den Griff. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der DJK Kleinwallstadt IV tritt dabei geben den TV 1895 Mömlingen an, während es der SC Freudenberg mit der DJK Wörth zu tun bekommt.

Statistik:

DJK Kleinwallstadt IV

Doppel: Hasselbacher / Trageser 1:1, Brunner / Schröder 0:1, Vogl / Förtig 1:0

Einzel: F. Hasselbacher 0:2, P. Brunner 0:2, S. Trageser 2:0, F. Schröder 2:0, M. Vogl 1:1, M. Förtig 1:1

SC Freudenberg

Doppel: Herkert / Spettel 2:0, Dick / Brand 0:1, Fritz / Essig 0:1

Einzel: S. Herkert 2:0, F. Spettel 2:0, V. Dick 0:2, M. Fritz 0:2, M. Essig 1:1, L. Brand 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.03.2023 (12:05) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").